



Capella di S. Maria degli Angeli auf der Alpe Foppa/Monte Tamaro,
Tessin, Schweiz

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistes. Amen.

Lied Gotteslob 339

Ihr Christen, hoch erfreuet euch!
Der Herr fährt auf zu seinem Reich.
Er triumphiert, lobsinget ihm,
lobsinget ihm mit lauter Stimm!

Sein Werk auf Erden ist vollbracht,
zerstört hat er des Todes Macht.
Er hat die Welt mit Gott versöhnt
Und Gott hat ihn mit Ehr gekrönt.

Die Engel mit Erstaunen sehn,
was Wunder mit der Welt geschehn.
Sie lag im Tod, nun ist sie frei:
Durch Christi Sieg sie wurde neu.

Einleitung

Jesus hat seine Lebensaufgabe erfüllt. Er lebt nun im Himmel, an der Seite Gottes. Seine Botschaft soll die Menschen aller Zeiten erreichen. Deshalb gibt er das Reich Gottes auf Erden in die Hände seiner Jüngerinnen und Jünger. Damals und auch heute!

Wir bitten um den Beistand des Herrn:
Herr Jesus Christus, du bist zum Himmel aufgefahren. **Herr, erbarme dich.**
Du sendest deine Jünger als Zeugen in die Welt. **Christus, erbarme dich.**
Du sendest auch uns als Zeugen in die Welt. **Herr, erbarme dich.**

Gebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit,
denn in der Himmelfahrt deines Sohnes
hast du den Menschen erhöht.
Schenke uns das feste Vertrauen,
dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind,
in die Christus uns vorausgegangen ist,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Lesung Apg 1,1-11

Im ersten Buch, lieber Theóphilus,
habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat,
bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde.
Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte,
Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise
gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen
und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er
ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des
Vaters,
die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr
aber werdet schon in wenigen Tagen
mit dem Heiligen Geist getauft werden.
Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit
das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu,
Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat.
Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herab-
kommen wird;
und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und
Samárien und bis an die Grenzen der Erde.
Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine
Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.
Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da

standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?
Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen,
wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Lied GL 784

Heut ist gefahren Gottes Sohn, Halleluja,
gen Himmel auf zum höchsten Thron,
Halleluja, Halleluja!

Verherrlicht ist des Menschen Sohn, Halleluja,
zur Rechten Gottes ist sein Thron,
Halleluja, Halleluja!

Auch uns führ hin, Herr Jesu Christ, Halleluja,
wohin du aufgefahren bist!
Halleluja, Halleluja!

Evangelium Mk 16,15-20

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit erschien Jesus den Elf
und sprach zu ihnen:

Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

Und durch die, die zum Glauben gekommen sind,
werden folgende Zeichen geschehen:

In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben;
sie werden in neuen Sprachen reden; wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden.

Nachdem Jesus, der Herr, dies zu ihnen gesagt hatte,
wurde er in den Himmel aufgenommen
und setzte sich zur Rechten Gottes.
Sie aber zogen aus und verkündeten überall.
Der Herr stand ihnen bei und bekräftigte das Wort
durch die Zeichen, die es begleiteten.

Betrachtung:

Jesus fährt in Himmel auf. Er hat sein Werk vollendet. Aber ist das Reich Gottes auf Erden schon fertig? So vieles scheint unfertig und ungelöst! Im Frieden vollendet ist die Welt ganz und gar nicht. Noch immer gibt es Krieg und Terror, Not und Hunger, Flucht und Heimatlosigkeit. Die Corona-Pandemie hält die Menschen in allen Ländern gefangen! Aber das Reich Gottes hat angefangen! Durch seine Auferstehung hat Jesus dem Tod die Macht genommen. Den Aufbau seines Reiches und den Auftrag, alle Menschen mit seiner Botschaft zu trösten legt Jesus in die Hand der Jünger: „*Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet;*“ (Mk 16,15f). Er wählt dazu seine Jünger aus. Sie sind sehr verschieden: sie kommen aus unterschiedlichen Verhältnissen, haben Unterschiede in Beruf und Bildung. Sie haben ihre Talente und auch ihre Grenzen. Die Geschichte des Christentums und der Kirche wird eine sehr menschliche Geschichte mit Lichtgestalten und auch mit viel Schatten und Krisen.

Auch heute ist die Gemeinschaft der Gläubigen, die Kirche, eine Versammlung von unterschiedlichsten Menschen, Typen aller Art. Wir erleben viel Schatten und Krise. Aber es gibt auch immer wieder Lichtpunkte.

Jesus braucht uns. Die getauften Christen sollen seine Zeugen sein und sein Licht in die Welt tragen. Dann kann man den Himmel hier spüren und Jesus mitten darin!

Lied: Gotteslob 351

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein,

erfülle uns mit deiner Gnad,
die deine Macht erschaffen hat.

Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

O Schatz, der siebenfältig ziert,
o Finger Gottes, der uns führt,
Geschenk vom Vater zugesagt,
du, der die Zungen reden macht.

Entzünd in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leib Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in deinem Frieden uns erhalt,
das wir, geführt von deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.

Den Vater auf dem ewgen Thron
Lehr uns erkennen und den Sohn,
dich, beider Geist, sein´n wir bereit
zu preisen gläubig alle Zeit.

Fürbitt-Gebet in der Corona-Zeit

Jesus,
unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen
wir zu Dir und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
- für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.

Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Als Auferstandener bist du deinen Jüngern erschienen und hast ihnen versprochen:

„Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Auf dieses Wort vertrauen wir auch in dieser Zeit und preisen dich in Ewigkeit.

Amen.

© *Bischof Ackermann, Trier*

Vater unser

Gebet und Segen

Allmächtiger Gott, durch die Feier des Osterfestes erfüllst du deine Gläubigen mit Freude, Mut und Zuversicht. Erfülle uns mit deiner Liebe und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

So segne uns und alle Menschen, die mit uns verbunden sind der gute und barmherzige Gott: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Im Marienmonat Mai wollen wir uns auch unter den Schutz der Gottesmutter stellen und beten:

Gegrüßet seist du, Maria ...

Lied Gotteslob 525

Freu dich, du Himmelskönigin, freu dich, Maria!
Freu dich, das Leid ist all dahin. Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria.

Den du zu tragen würdig warst, freu dich, Maria!
Der Heiland lebt, den du gebarst. Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria.

Er ist erstanden von dem Tod, freu dich, Maria!
wie er gesagt, der wahre Gott. Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria.

Bitt Gott für uns, so wird´s geschehn, freu dich, Maria!
dass wir mit Christus auferstehen. Halleluja.
Bitt Gott für uns, Maria.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Andreas Hagemann